

## NON-PAPER

### Ein Nationaler Sicherheitsrat in Deutschland: *Das Beste aus existierenden Systemen – angepasst an deutsche Bedürfnisse*

PRN, 10.4.25

Deutschland verfügt derzeit über keinen zentralisierten Nationalen Sicherheitsrat (NSR), sondern koordiniert Sicherheitsfragen über das **Bundessicherheitsrat (BSR)** und verschiedene Ministerien. Eine optimierte Struktur könnte jedoch folgende Elemente beinhalten:

#### 1. Einrichtung eines Nationalen Sicherheitsrats (NSR)

- **Vorsitz:** Bundeskanzler(in)
- **Ständiges Mitgliedergremium:**
  - Bundesminister(in) des Innern (BMI)
  - Bundesminister(in) der Verteidigung (BMVg)
  - Bundesminister(in) des Auswärtigen (AA)
  - Bundesminister(in) der Finanzen (BMF)
  - Bundesminister(in) für Wirtschaft (BMWi)
  - Chef(in) des Bundeskanzleramts
  - Präsident(in) des Bundesnachrichtendienstes (BND)
  - Präsident(in) des Bundesamts für Verfassungsschutz (BfV)
  - Präsident(in) des Bundeskriminalamts (BKA)
  - Präsident(in) der Bundespolizei (BP)
  - Präsident(in) Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI)
  - Generalinspekteur der Bundeswehr
- **Erweiterte Mitglieder (je nach Thema und Bedarf):**
  - Bundesminister(innen) oder Leiter(innen) nachgeordneter Behörden
  - Ministerpräsidenten der Länder (bei föderalen Sicherheitsfragen) bzw. Vorsitzende(r)/Stellvertreter(in) der Innenministerkonferenz
  - **Gäste:** Wirtschaftsvertreter (z. B. Cybersicherheit, kritische Infrastruktur)
  - **Gäste:** Wiss. Berater (Sicherheitspolitik, Klimawandel, Pandemien)

#### 2. Aufgaben des NSR:

- Strategische Sicherheitsplanung:** Entwicklung einer nationalen Sicherheitsstrategie mit langfristigen Zielen.
- Gemeinsames Lagebild mit dafür zuständigem Lagezentrum:** Erstellung eines gemeinsamen Lagebilds, gemeinsamer Analysen und Gefahreneinschätzungen.
- Krisenmanagement:** Koordinierung in Krisensituationen, z. B. Terroranschläge, Cyberangriffe, hybride Bedrohungen.
- Interministerielle Koordination:** Bessere Verzahnung zwischen Innerer Sicherheit, Verteidigung und Außenpolitik.
- Koordination bei Querschnittsthemen:** so etwa „Hybride Kriegsführung“, Manipulationen im Informationsraum, Pandemien, etc.
- Nachrichtendienstliche Zusammenarbeit:** Analyse und politische Aktivierung von Informationen aus BND, BfV, BKA und anderen relevanten Diensten.
- Cyber- und Wirtschaftssicherheit:** Schutz kritischer Infrastruktur, digitale Sicherheit und Wirtschaftsspionage.

### 3. Einrichtung eines Nationalen Sicherheitsberaters (NSB)

- **Unabhängige(r) Berater(in)** der Bundesregierung bzw. des Bundeskanzlers für sicherheitspolitische Themen.
- **Vorbereitung** der Sitzungen des NSR.
- **Koordination** zwischen den beteiligten Ministerien und Behörden, insbesondere AA und BMVg.
- Leitung eines **Arbeitsstabs bzw. Sekretariats** (ähnlich wie beim japanischen NSR) zur Vorbereitung von Sitzungen des NSR.
- Leitung eines Referats „**Strategische Vorausschau**“ (*horizon scanning*).

### 4. Flexibles Tagungsformat

- **Regelmäßige Sitzungen:** Alle 4 Wochen zur strategischen Abstimmung.
- **Krisensitzungen:** Ad-hoc-Treffen bei Bedrohungslagen (z. B. Cyberangriffe, geopolitische Spannungen).
- **Interministerielle Arbeitsgruppen:** Themenspezifische Taskforces für Cybersecurity, Terrorismusbekämpfung, Außenpolitik etc.

### 5. Vorteile dieses Modells für Deutschland:

- Bessere Reaktionsfähigkeit:** Schnelle Entscheidungswege in Krisensituationen.
- Langfristige Sicherheitspolitik:** Klare Strategie für innere und äußere Bedrohungen.
- Föderale Einbindung:** Länder mit Mitspracherecht in sicherheitsrelevanten Themen.
- Europäische Integration:** Enge Abstimmung mit NATO und EU-Sicherheitsstrukturen.

### Fazit

Ein zentraler Nationaler Sicherheitsrat mit einem unabhängigen Sicherheitsberater könnte Deutschlands Sicherheitsarchitektur deutlich verbessern. Dadurch würde eine kohärentere, strategischere und flexible Sicherheits- und Verteidigungspolitik ermöglicht.

### Worauf basiert diese Empfehlung?

Die vorgeschlagene Struktur für einen deutschen Nationalen Sicherheitsrat würde am ehesten dem **britischen Modell des National Security Council (NSC)** ähneln, kombiniert mit Elementen des **US-amerikanischen und französischen Systems**. (Es gibt zahlreiche weitere relevante Modelle, z.B. Japan, Niederlande, etc., die hier nicht im Einzelnen ausgeführt sind.)

Dies sind die wichtigsten Ähnlichkeiten und Unterschiede:

#### 1. Ähnlichkeit mit dem britischen Modell (UK National Security Council)

- Vorsitz durch den Regierungschef:** Wie in Großbritannien wäre der deutsche NSR direkt dem Bundeskanzler unterstellt.
- Regelmäßige Sitzungen und Krisenmechanismus:** Der britische NSC tagt wöchentlich, hat ein flexibles Format für Krisenfälle und arbeitet mit spezialisierten Unterausschüssen – eine Struktur, die Deutschland übernehmen könnte.
- Sicherheitsberater (National Security Adviser - NSA):** In Großbritannien gibt es einen Nationalen Sicherheitsberater, der die Regierungsarbeit koordiniert. Diese Rolle würde in Deutschland eine wichtige Lücke füllen.

## 2. Elemente aus dem US-amerikanischen Modell

- Feste Integration von Nachrichtendiensten und Militär:** In den USA gehören CIA-Direktor und Chairman of the Joint Chiefs of Staff zum NSC. In Deutschland könnten BND, BfV, BKA und Bundeswehr ähnlich eingebunden werden.
- Starker Fokus auf langfristige Strategie:** Die USA nutzen den NSC nicht nur für Krisenmanagement, sondern auch für strategische Planung – etwas, das in Deutschland aktuell fehlt.

## 3. Ähnlichkeit mit dem französischen Modell (Conseil de Défense et de Sécurité Nationale - CDSN)

- Pragmatische und flexible Entscheidungsstrukturen:** Frankreich nutzt den CDSN für schnelle Krisenreaktionen, insbesondere bei Terrorismus und militärischen Einsätzen. Deutschland könnte eine ähnliche Struktur für Sofortentscheidungen in Krisen einführen.
- Rolle des Präsidenten/Premierministers:** Während Deutschland keine präsidentielle Struktur hat (und diese auch nicht will), dient der NSR – und besonders die Person des NSB – als persönliches Beratungsgremium und hilft, sicherheitspolitische Kompetenz dort zu bündeln.

## 4. Unterschiede zu anderen Modellen

- Kein stark militärisch dominierter Rat (wie in Russland oder China):** Deutschland würde ein NSR-Modell nutzen, das eine klare zivile Kontrolle über Sicherheitsfragen gewährleistet.
- Keine Übermacht eines einzelnen Beraters (wie der US National Security Adviser):** Während der US-NSA eine sehr mächtige Rolle hat, wäre die deutsche Variante stärker in das Kabinettsystem eingebunden.
- Mehr Einbindung der Bundesländer:** Anders als in den meisten bestehenden NSCs würde das föderale System Deutschlands eine engere Kooperation mit den Ländern erfordern.

## Fazit

Die empfohlene deutsche NSR-Struktur wäre eine Mischung aus dem **britischen Modell** (wegen der politischen Einbindung und der Rolle des Sicherheitsberaters), dem **US-Modell** (wegen der Integration von Nachrichtendiensten und Langzeitstrategie) und dem **französischen Modell** (wegen der flexiblen Krisenreaktion). Wenn Deutschland einen NSR einführt, sollte es das Beste aus diesen Systemen übernehmen und an die föderalen Gegebenheiten sowie Koalitionsdynamiken anpassen.

*Peter R. Neumann, 10. April 2025*